



codecamp^N

Geschäftsbericht
2019

CodeCamp:N GmbH

Bericht über das Geschäftsjahr 2019

Generell gilt:

Bei den in Klammern angegebenen Zahlenwerten handelt es sich um die entsprechenden Vorjahreswerte.

Personen- und Funktionsbezeichnungen stehen für alle Geschlechter gleichermaßen.

Lagebericht

Grundlagen der Gesellschaft

Geschäftstätigkeit

Gegenstand des Unternehmens ist der Aufbau, der Betrieb und der Vertrieb von neuen Geschäftsmodellen und mit diesen zusammenhängende Produkte und Dienstleistungen, vorrangig im digitalen Bereich, insbesondere für Unternehmen der Finanzdienstleistungsbranche sowie für Endkunden.

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Nürnberg und ist eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Nürnberg unter HRB 34360.

Wir sind tätig als Tech- und Produktinkubator für digitale Mehrwertservices in der Finanz- und Versicherungsbranche.

Das Ziel der CodeCamp:N GmbH als IT-Dienstleister ist es, neue digitale Zugänge zur Finanz- und Versicherungsbranche zu bauen und deren Wertschöpfungskette zu erweitern. Bei der Ausübung Ihrer Geschäftstätigkeiten hat die CodeCamp:N GmbH das dynamische Konzept „Mensch, Methode, Umgebung“ in Ihre operativen Geschäftsrahmenbedingungen integriert.

Die Geschäftsbereiche der CodeCamp:N GmbH können folgendermaßen differenziert werden: Code und Camp.

Im Geschäftsbereich Camp der CodeCamp:N GmbH entwickeln interdisziplinäre Teams neue und innovative Produktideen für den Finanz- und Versicherungsmarkt, um alte Denkmuster aufzubrechen und neue zeitgemäße und kundenzentrierte Lösungen bereitzustellen. Als Inkubator betreibt die CodeCamp:N GmbH zum aktuellen Zeitpunkt vier Produkte:

1. bankz family ist die Multibanking-Anwendung der CodeCamp:N GmbH für Familien. In der Anwendung können alle Konten der Familie angebunden werden. Die Gesellschaft erhielt mit Bescheid vom 8. August 2019 von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht die Registrierung als Kontoinformationsdienstleister nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Zahlungsdienstleistungsaufsichtsgesetz.
2. Mit dem Produkt meine-vorsorgedokumente können sich Nutzer digital verschiedene Vorsorgedokumente rechtssicher erstellen und diese in einem persönlichen Kundenbereich hinterlegen.
3. buildrs ist ein digitales Projektmanagement-Tool, das private Bauherren dabei unterstützt, ihr Bauvorhaben zu managen.
4. Mit dein-versicherungsscheck kann man schnell und unverbindlich anzeigen lassen, ob man für seine Lebenssituation passend abgesichert ist.

Zusätzlich werden in diesem Geschäftsbereich über den Teilbereich Eventspace auf 110 Quadratmetern dynamische Workshops, Seminare und Schulungen durchgeführt, bei denen die CodeCamp:N GmbH ihre Expertise an Unternehmen und Gruppen weitergibt und diese für kundenzentrierte Transformation und IT-Entwicklungen in der Finanz- und Versicherungsbranche sensibilisiert und ausbildet.

Im Geschäftsbereich Code erbringt die CodeCamp:N GmbH Softwareentwicklung im Rahmen einer dienstvertraglichen Zusammenarbeit mit anderen Konzerngesellschaften der NÜRNBERGER Versicherung. Daneben erfolgen auch Auftragsarbeiten für dritte Unternehmen, die nicht Teil des Konzerns sind. So entwickelt die CodeCamp:N GmbH unter

anderem Webanwendungen, um die Lücke zwischen digital-affinen Kunden und klassischen Angeboten zu schließen, und unterstützt Branchenanbieter bei der Beratung von IT-Projekten und den technischen Entwicklungsprozessen. Die Geschäftsexpertise der CodeCamp:N GmbH besteht dabei in der Softwareentwicklung (Frontend Entwicklung, Backend Entwicklung, IT-Standards), dem agilen Coaching zum Projektmanagement, der prozessualen Begleitung und dem technischen Consulting (Requirements Engineering, Konzeption von IT-Architekturen, Projektbegleitung und Beratung).

Ziel hierbei ist insbesondere eine Positionierung als innovativer und moderner Arbeitgeber für junge Talente im IT-Segment. Aus diesem Grund wurde, ergänzend zur internen Anwendungsentwicklung des Mutterkonzerns, ein agil arbeitendes Team aus Softwareentwicklern und Scrum Mastern ins Leben gerufen.

Konzernzugehörigkeit

Die CodeCamp:N GmbH ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der NÜRNBERGER Verwaltungsgesellschaft mbH mit freiem Marktzugang. Konzernobergesellschaft der unter der Marke „NÜRNBERGER Versicherung“ auftretenden Unternehmensgruppe ist die NÜRNBERGER Beteiligungs-AG.

Diese führt aufgrund eines Dienstleistungsvertrags definierte Arbeiten insbesondere in den Bereichen Revision, Recht und Compliance, Planung und Controlling, Marketing und Steuern für uns aus. Den Einkauf tätigt überwiegend die NÜRNBERGER Verwaltungsgesellschaft mbH.

Da wir auf Dienstleistungen im Bereich unseres Kerngeschäfts spezialisiert sind, haben wir diejenigen Tätigkeiten, die nicht durch eigenes Personal oder andere Konzerngesellschaften erledigt werden, auf die NÜRNBERGER Lebensversicherung AG übertragen. Das betrifft insbesondere die Arbeiten im Zusammenhang mit dem Rechnungswesen, der Datenverarbeitung sowie der Vermögensanlage.

In einem Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag hat sich unsere Gesellschaft zunächst bis zum Geschäftsjahr 2021 verpflichtet, ihre Jahresüberschüsse an die NÜRNBERGER Verwaltungsgesellschaft mbH abzuführen. Umgekehrt ist diese bei einem Jahresfehlbetrag unserer Gesellschaft in entsprechender Anwendung der Vorschrift des § 302 AktG zur Verlustübernahme verpflichtet.

Forschung und Entwicklung

Die Versicherungswirtschaft ist mit einer neuen Generation von Kunden konfrontiert, die ein auf ihr Bedürfnis zugeschnittenes Produkt, Entscheidungsfreiheit sowie einen reibungslosen Kauf- und Betreuungsprozess erwarten. Die CodeCamp:N GmbH ist vor diesem Hintergrund durch die NÜRNBERGER mit dem Forschungsauftrag gegründet worden, neue und innovative digitale Mehrwertservices im Versicherungs- und Finanzdienstleistungsbereich zu entwickeln, diese Anwendungen zu erproben und zu realisieren. Dadurch sollen digitale Mehrwerte als Antwort auf das veränderte Kundenverhalten in der Versicherungswirtschaft geschaffen werden. Durch die Einführung digitaler Mehrwertdienste bietet sich die Chance, die Verbindung von unerfüllter Nachfrage und nicht genutzten Angeboten zu ermöglichen und so neue Kundenzugänge zu schaffen.

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die deutsche Wirtschaft ist im Jahr 2019 zwar gewachsen, die Dynamik hat aber deutlich nachgelassen. Dabei blieb die wirtschaftliche Entwicklung jedoch zweigeteilt. Die Industrieproduktion war stark rückläufig, wozu aufgrund der Exportorientierung auch das weltpolitische Umfeld beigetragen hat. Ursache dafür sind nicht zuletzt die globalen Handelskonflikte, geopolitische Spannungen und der Brexit. Der Strukturwandel in der Autoindustrie verschärfte diese Situation. Dagegen steht die weiterhin starke Binnenkonjunktur. Diese wird gestützt von den konsumnahen Wirtschaftsbereichen sowie der Bauwirtschaft. Letztere befindet sich aufgrund der Niedrigzinspolitik weiterhin auf Expansionskurs. Für das Gesamtjahr 2019 und über alle Wirtschaftsbereiche ergibt sich eine Zuwachsrate des Bruttoinlandsprodukts von 0,6 %¹.

Der europäische Markt für IT-Dienstleistungen verzeichnete im Jahr 2019 ein konstantes Wachstum. Ungeachtet der konjunkturellen Schwankungen wuchs die Nachfrage an Projekten im Bereich digitale Transformation in sämtlichen Branchen und stärkte die Investitionen in IT-Beratung, Systemintegration und Betriebsdienstleistungen.

Zu Beginn des Jahres 2019 betrug der ifo Geschäftsklimaindex für IT-Dienstleister hinsichtlich des Geschäftsklimas 40,6. Im Laufe des Jahres bewegte sich der Index 9 Punkte abwärts und konnte das hohe Niveau des Jahresanfangs nicht beibehalten.

Gesamtaussage

Aus der Geschäftstätigkeit der CodeCamp:N GmbH ergab sich im Geschäftsjahr 2019 ein Jahresfehlbetrag von 1.795 (1.887) Tsd. EUR, der wie im Vorjahr aufgrund des Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrags von der NÜRNBERGER Verwaltungsgesellschaft mbH übernommen wurde. Da sich die Gesellschaft derzeit im Aufbau befindet, entspricht die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Geschäftsjahres sowohl den Erwartungen der Geschäftsführung als auch der Gesellschafter.

Neben der wesentlichen Größe Jahresergebnis vor Ergebnisabführung/Verlustübernahme werden nachfolgend weitere finanzielle Leistungsindikatoren erläutert.

¹In diesem Abschnitt werden für das Jahr 2019 vorläufige Werte verwendet. Die Werte stammen vom Statistischen Bundesamt mit Stand 15. Januar 2020 bzw. von der SITSI-Marktrecherche Service für IT und Technologie mit Stand 18. Dezember 2019 und vom Institut für Wirtschaftsforschung vom Dezember 2019.

Ertragslage

Sämtliche Erträge der Gesellschaft sind der Position Sonstige betriebliche Erträge zuzuordnen. Aus der Tätigkeit als Kontoinformationsdienst und somit aus Zahlungsdiensten wurden im Berichtsjahr noch keine Erträge erzielt, da die Nutzung der derzeit betroffenen App bankz family kostenfrei möglich ist. Somit resultieren sämtliche Erträge aus sonstigen Tätigkeiten.

Die Kategorie Ausgabe von E-Geld ist für die Gesellschaft für sämtliche im Jahresabschluss ausgewiesene Positionen nicht relevant.

Die sonstigen Erträge konnten von 808 Tsd. EUR auf 3.411 Tsd. EUR gesteigert werden. Die Steigerung resultiert im Wesentlichen aus dem Wachstum der Beratungsleistungen unseres Geschäftsbereichs Code. Allein auf diesen Bereich entfallen Erträge von 3.125 (386) Tsd. EUR. So konnten im Jahr 2019 3.010 (500) Personentage in Projekten in Kooperation mit Partnern geleistet werden. Im Teilbereich Eventspace des Geschäftsbereichs Camp wurden über 100 Events durch die CodeCamp:N GmbH abgehalten. An den genannten Events nahmen über 2.200 Personen teil. Derzeit resultieren die sonstigen Erträge der Gesellschaft fast ausschließlich aus Geschäften mit verbundenen Unternehmen im NÜRNBERGER Konzern.

Die Allgemeinen Verwaltungsaufwendungen stiegen im Gegenzug von 2.546 Tsd. EUR auf 4.870 Tsd. EUR. Sie enthalten zum einen den Personalaufwand von 3.170 (1.322) Tsd. EUR, der entsprechend des Mitarbeiterzuwachses angestiegen ist und des Weiteren andere Verwaltungsaufwendungen von 1.700 (1.224) Tsd. EUR. Letztere haben insbesondere durch die erhöhten Aufwendungen für die Räumlichkeiten sowie für IT zugenommen.

Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen waren in Höhe von 325 (146) Tsd. EUR zu berücksichtigen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 10 (2) Tsd. EUR.

Die Aufwandspositionen entfallen überwiegend auf sonstige Tätigkeiten. Der Tätigkeit als Kontoinformationsdienst und somit aus Zahlungsdiensten waren in Summe 432 (305) Tsd. EUR zuzuordnen, von der Kategorie Ausgabe von E-Geld ist die Gesellschaft, wie beschrieben, nicht betroffen.

Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit beträgt –1.794 (–1.886) Tsd. EUR, wovon –432 (–305) Tsd. EUR Kontoinformationsdienste und somit Zahlungsdienste betreffen. Steuereffekte sind unbedeutend. Unter Berücksichtigung der Erträge aus Verlustübernahme von 1.795 (1.887) Tsd. EUR ergibt sich wie im Vorjahr ein ausgeglichenes Jahresergebnis.

Finanzlage

Die Verbindlichkeiten sind von 493 Tsd. EUR auf 899 Tsd. EUR gestiegen. Sie bestehen überwiegend gegenüber verbundenen Unternehmen und betreffen vor allem Liquiditätszahlungen (einschließlich einer mit der Forderung aus Verlustausgleich verrechneten Vorauszahlung) und die Vergütung für bezogene Dienstleistungen. Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen mit 284 (120) Tsd. EUR Kontoinformationsdienste. Zusätzlich bestehen Rückstellungen von 298 (170) Tsd. EUR, wovon 7 (96) Tsd. EUR auf Kontoinformationsdienste entfallen. Insbesondere durch die Investitionen der Aufbaujahre samt stetiger Erweiterung der Büroräume ist ein erhöhter Liquiditätsbedarf begründet.

Das bilanzielle Eigenkapital besteht lediglich aus dem voll eingezahlten Stammkapital von 25 Tsd. EUR. Durch den Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag wird der Jahresfehlbetrag durch die NÜRNBERGER Verwaltungsgesellschaft mbH ausgeglichen. Somit sorgt die Muttergesellschaft für die Kapitalausstattung und zu großen Teilen für die derzeitige Finanzierung der Gesellschaft.

Vermögenslage

Die wichtigste Vermögensposition stellen die Immateriellen Anlagewerte mit 544 (274) Tsd. EUR dar. Davon entfallen erstmals 207 (0) Tsd. EUR auf selbst erstellte Software und der restliche Betrag auf erworbene Software. Unter der Position Sachanlagen weisen wir Betriebs- und Geschäftsausstattung von 414 (191) Tsd. EUR aus. Von den Immateriellen Anlagewerten sind 291 (216) Tsd. EUR der Tätigkeit als Kontoinformationsdienst zuzuordnen.

Gegenüber Kreditinstituten bestehen Forderungen von 219 (198) Tsd. EUR.

Unter Berücksichtigung weiterer Aktiva in unbedeutender Höhe beträgt die Bilanzsumme 1.222 (688) Tsd. EUR.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Im Jahr 2019 beschäftigte die CodeCamp:N GmbH durchschnittlich 53 (21) Arbeitnehmer. Die Mitarbeiterzahl hat sich damit mehr als verdoppelt.

Die CodeCamp:N GmbH offeriert ihren Mitarbeitern in Kooperation mit dem Mutterkonzern zahlreiche vergünstigte Angebote zur Wahrnehmung von Sportangeboten. Darüber hinaus schafft die CodeCamp:N GmbH zunehmend ergonomische Arbeitsplätze.

Die CodeCamp:N GmbH legt darüber hinaus großen Wert auf ihre Nachwuchsförderung, um ihrer Ausbildungsverantwortung als NÜRNBERGER Unternehmen in hoher Qualität nachzukommen. Die CodeCamp:N GmbH offeriert auch Schüler- und Studentenpraktika. Unser Ziel ist es, starke Nachwuchskräfte für das Unternehmen und den Arbeitsmarkt auszubilden.

Risikobericht

Ziele und Organisation des Risikomanagements

Für den Umgang mit Risiken setzt die CodeCamp:N GmbH auf ein dem Umfang der Gesellschaft angemessenes und entsprechendes zentrales und operatives Risikomanagement.

Die operative Steuerung von Risiken, Gegenmaßnahmen und Kontrollen obliegt zum jetzigen Zeitpunkt der Geschäftsleitung. Es findet ein regelmäßiger Austausch zwischen der

Geschäftsleitung sowie der NÜRNBERGER Verwaltungsgesellschaft mbH als risikominimierende Maßnahme statt. In diesem Zusammenhang sollen die bestehenden Risiken auf ein akzeptables Niveau begrenzt werden. Dabei dient der regelmäßige Austausch zur Kontrolle von Risiken, zum frühzeitigen Erkennen von potenziellen Gefahren und zur Einleitung von geeigneten Gegenmaßnahmen.

Die Risikokontrolle trägt dazu bei die Unternehmensziele, insbesondere die notwendige Profitabilität zu erreichen.

Darüber hinaus verbessern und überwachen wir regelmäßig die zur Erfüllung des Geschäftszwecks erforderlichen Methoden und Produkte. Zur Wahrnehmung dieser Aufgaben besitzt die Gesellschaft einen Compliance-Beauftragten, einen Sicherheits- und Datenschutzbeauftragten, sowie einen AGG-Beauftragten. In den Bereichen Corporate Governance und Compliance fungiert der Bereich Compliance und Recht der NÜRNBERGER als beratende Organisation, welche die CodeCamp:N GmbH unterstützt.

Die CodeCamp:N GmbH verfügt über ein ausgeprägtes Finanzcontrolling zur Sicherung der Ertragsziele und Liquidität der Gesellschaft. Wöchentliche Reportings über die Ertrags- und Liquiditätslage inklusive Worst-Case-Betrachtung gewährleisten Transparenz und Informationsaktualität für das Management und ermöglichen eine informierte Steuerung der Unternehmenstätigkeit und ein frühes Gegenlenken im Falle einer veränderten Geschäftsentwicklung. In Anknüpfung an das wöchentliche Reporting erfolgt ein monatliches Bereichsreporting mit den jeweils verantwortlichen Führungskräften, in dem noch detaillierter auf die Entwicklungen in den Geschäftsbereichen Code und Camp eingegangen wird. Ferner wendet die CodeCamp:N GmbH ein zweifaches Vertragscontrolling an. Zum einen unterliegt sie dem Vertragsmanagement-System des Mutterkonzerns, mit den entsprechenden Prüfungen durch Konzernmitarbeiter der Fachabteilungen Recht, Steuer, Risikomanagement, Datenschutz etc. Zum anderen pflegt die CodeCamp:N GmbH ein eigenes internes Vertragscontrolling, das insbesondere zur Laufzeit- und Fristenkontrolle verwendet wird. Weiter verfügt die CodeCamp:N GmbH über einen eigenen Bestellprozess mit strikten, volumenbedingten Freigaberichtlinien, der durch die Abteilung Finance & Controlling kontrolliert wird und eine wertstiftende Mittelverwendung gewährleistet. Die Sicherstellung der Liquidität erfolgt mittels quartalsweiser Vorauszahlungen auf den Verlustausgleich des Geschäftsjahres durch die Gesellschafterin NÜRNBERGER Verwaltungsgesellschaft mbH.

Darüber hinaus profitiert die Gesellschaft über den an die NÜRNBERGER Lebensversicherung AG ausgelagerten Bilanzierungsprozess von deren rechnungslegungsbezogenem Internen Kontroll-System (IKS). Dieses regelt detailliert den Bilanzierungsprozess, Kontroll- und Sicherungsmaßnahmen sowie personelle Zuständigkeiten. Darüber hinaus verhindert ein umfassendes Berechtigungskonzept unbefugte Schreib- und Lesezugriffe in der verwendeten SAP-Software.

Verantwortet wird das Finanzcontrolling durch die Abteilung Finance & Controlling der CodeCamp:N GmbH. Einen Beitrag zum Risikomanagement bildet an dieser Stelle die Personalie und Weisungsbefugnis der Abteilung. Kaufmännischer Geschäftsführer der CodeCamp:N GmbH ist ein Mitarbeiter des „Beteiligungscontrollings“ der Gesellschafterin NÜRNBERGER Verwaltungsgesellschaft mbH. Hierdurch ergibt sich eine weitere Kontrolle der Tochtergesellschaft wie auch ein Know-How Zugriff auf Governance-Prozesse und Risikomanagement der Muttergesellschaft. Die Mitarbeiter der Abteilung Finance & Controlling unterstehen direkt dem kaufmännischen Geschäftsführer und sind somit in erster Instanz seinen Weisungen und Anleitungen verpflichtet.

Ergänzend hierzu richten sich die Risikomanagementziele der CodeCamp:N GmbH als Kontoinformationsdienst an den Erfordernissen des Zahlungsdiensteaufsichtsgesetzes (ZAG) und des Geldwäschegesetzes (GwG) aus. Von den Eigenmittelanforderungen des ZAG ist die Gesellschaft nicht betroffen, da diese für Zahlungsinstitute nicht anzuwenden sind, die als Zahlungsdienst nur den Kontoinformationsdienst anbieten. Das Risikomanagement soll insbesondere sicherstellen, dass die Gesellschaft nicht zu Geldwäschezwecken oder zur Terrorismusfinanzierung missbraucht wird oder Opfer von betrügerischen Handlungen (Wirtschaftskriminalität) wird. Daneben sollen Reputationsrisiken, die aus den beschriebenen Ursachen resultieren könnten, vermieden werden.

Zur Erfüllung der regulatorischen Anforderungen besitzt die Gesellschaft einen Geldwäschebeauftragten sowie einen stellvertretenden Geldwäschebeauftragten. Die CodeCamp:N GmbH ist zudem im Verdachtsmeldeverfahren der Financial Intelligence Unit (goAML) registriert.

Risiken aus der Tätigkeit als Kontoinformationsdienst

Wie bereits oben näher erläutert wurde, betreibt die CodeCamp:N GmbH seit dem 22. Oktober 2019 die Finanz- und Vorsorge-Anwendung bankz family (ursprünglich unter dem Produktnamen „flip“ verfügbar). Um den Betrieb von bankz family zu ermöglichen, hat sich die CodeCamp:N GmbH bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht um eine Registrierung als Kontoinformationsdienstleister bemüht und diese Registrierung am 8. August 2019 erhalten.

Aus der Eigenschaft als Kontoinformationsdienst ergeben sich für die CodeCamp:N GmbH regulatorische Auflagen. Hierunter fällt unter anderem die geldwäscherechtliche Verpflichtung als Zahlungsinstitut nach § 2 Abs. 1 Nr. 3 GwG und somit die Pflicht zur Erstellung und Aufrechterhaltung eines wirksamen Risikomanagements. Außerdem war eine Haftpflichtversicherung nach § 36 Abs. 1 ZAG abzuschließen.

Die Risikoanalyse zu den in diesem Zusammenhang bestehenden Risiken wurde vom Geldwäschebeauftragten und seinem Stellvertreter erstellt; sie wird regelmäßig (mindestens einmal jährlich) aktualisiert.

Die Risiken wurden folgenden Risikokategorien zugeordnet:

- Kundenbezogene Risiken
- Produkt-, Transaktions- und Dienstleistungsrisiken
- Risiken der Vertriebswege
- Länderrisiken
- sonstige Risiken

Das Risk Assessment der sicherheitstechnischen Anforderungen für bankz family hat ergeben, dass keine mittleren oder großen Anfälligkeiten bestehen. In bankz family/bankz technology solutions als reiner Kontoinformationsdienst können Kontoinformationen nur neu aufbereitet werden. Es können keine Transaktionen durchgeführt werden. Darüber hinaus ist der Zugriff auf Bankkonten der Nutzer oder Zugangsdaten für die Mitarbeiter der CodeCamp:N GmbH ausgeschlossen. Dementsprechend besteht ein geringes bzw. nicht vorhandenes Risiko, dass bankz family/bankz technology solutions zu Geldwäschezwecken oder zur Terrorismusfinanzierung missbraucht wird. Die Möglichkeit sonstiger strafbarer Handlungen kann jedoch nicht ausgeschlossen werden.

Im Berichtsjahr wurde für alle Mitarbeiter der CodeCamp:N GmbH eine verpflichtende Schulung zum Thema „Marktmissbrauchsrecht“ durchgeführt. Darüber hinaus wurden verbindliche Schulungen für Mitarbeiter in sensiblen Positionen zu den Themen Geldwäsche und Betrugsprävention durchgeführt. Für das Jahr 2020 sind weitere Schulungen für die Mitarbeiter geplant.

Ein konzernweites Hinweisgebersystem zur Aufdeckung von Betrugs- und Straftaten in Kooperation mit der NÜRNBERGER befindet sich in Vorbereitung. Zusätzlich hat die CodeCamp:N GmbH ein internes E-Mail-Postfach eingerichtet.

Die CodeCamp:N GmbH besitzt zudem verschiedene verbindliche Unternehmensrichtlinien zum richtigen und wertorientierten Verhalten, die gegenwärtig zu einem Verhaltenskodex (Code of Conduct) zusammengefügt werden.

Die Evaluation der Risikogesamtsituation der CodeCamp:N GmbH zeigt ein tendenziell geringes Risikopotenzial der Geschäftstätigkeit.

Operationelle Risiken

Unter operationellen Risiken fassen wir potenzielle Verluste durch unangemessene Prozesse, Ausfälle technischer Systeme, Verzögerungen in der Umsetzung von Projekten, menschliche Fehler oder externe Ereignisse, wie zum Beispiel eine Pandemie, oder höhere Gewalt zusammen.

In diesem Kontext beobachten wir auch die aktuelle Situation bezüglich des Corona-Virus. Um operationelle Risiken zu verringern, werden Arbeitsabläufe laufend optimiert und Mitarbeiter weitergebildet.

Die durch das Corona-Virus ausgelöst Pandemie hat sich in den letzten Wochen verschärft und stellt die Weltgemeinschaft und auch Deutschland vor große Herausforderungen. Auch für die CodeCamp:N GmbH können sich hierdurch verschiedene Auswirkungen auf die Risikosituation ergeben. So können sich durch die Veränderungen in der Realwirtschaft auch Auswirkungen auf unsere Kunden und auf deren Nachfrage nach unseren Leistungen ergeben. Zum jetzigen Zeitpunkt ist es noch nicht möglich, die mittel- und langfristigen finanziellen Auswirkungen zu quantifizieren. In Abhängigkeit von Dauer und Intensität können diese auch signifikant ausfallen.

Möglichen Risiken im Bereich Datenverarbeitung in Form von Cyber-Angriffen oder unvorhergesehen Betriebsunterbrechungen durch den Ausfall zentraler IT-Systeme wenden wir besondere Aufmerksamkeit zu. Durch die konsequente Ausrichtung auf Cloud-Dienste wie etwa Microsoft Office 365 sind wir in der Lage, den Betrieb der CodeCamp:N GmbH im Störfall dezentral und ortsunabhängig aufrecht zu erhalten. Den Betrieb der hinsichtlich Datensicherheit sensiblen Anwendungsinfrastruktur für den von uns betriebenen Kontoinformationsdienst realisieren wir in einem in Deutschland ansässigen Rechenzentrum, das nach ISO 27001 zertifiziert ist. Durch Backups in Systeme anderer Anbieter aller wesentlichen Datenbestände ist es uns möglich, auch im Falle eines längerfristigen Ausfalls eines cloudbasierten Dienstes kurzfristig den Betrieb eines Notfallsystems wiederherzustellen. Cyber-Risiken werden durch fortlaufende Kontrollaktivitäten entschärft. Durch diese Maßnahmen gewährleisten wir zuverlässig die Verfügbarkeit, Vertraulichkeit und Integrität unserer Daten und Systeme.

Sonstige Risiken

Der Mensch steht bei CodeCamp:N im Fokus. Unser Ziel ist es, dass sich unsere Zielgruppen mit der Marke CodeCamp:N identifizieren. Eine Verschlechterung des Ansehens von CodeCamp:N bei ihren Kunden, Gesellschaftern sowie in der Öffentlichkeit insgesamt bezeichnen wir daher als Reputationsrisiko. Solche Risiken können nicht zuletzt durch negative Darstellungen durch unzufriedene Benutzer in der Öffentlichkeit entstehen.

Fehlerhafte Arbeitsabläufe sowie Gerichtsverfahren könnten grundsätzlich die Reputation der CodeCamp:N GmbH schädigen.

Dem Reputationsrisiko wirkt die CodeCamp:N GmbH durch ein internes Compliance-System und eine klare Kommunikation mit unseren Benutzern, insbesondere durch Social Media Kommunikation, entgegen.

Um möglichst schnell auf negative Berichte zu reagieren, beobachtet die CodeCamp:N GmbH regelmäßig die Medien und Sozialen Netzwerke.

Ein strategisches Risiko liegt dann vor, wenn wesentliche Geschäftsentscheidungen sich als nachteilig erweisen. Dies gilt gleichermaßen für ein geändertes Unternehmensumfeld wie für das mangelhafte Umsetzen von Entscheidungen.

In dem sich stark wandelnden Markt bestehen strategische Risiken für die CodeCamp:N GmbH hinsichtlich ihrer Produkte und hinsichtlich der Prozessoptimierung.

Die Herausforderung für CodeCamp:N GmbH liegt dabei im gegebenen Umfeld aus sich ändernden Kundenerwartungen, den hohen regulatorischen Anforderungen und dem Streben nach Profitabilität. Sicherheit in diesem Zusammenhang ergibt sich durch den Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der NÜRNBERGER Verwaltungsgesellschaft mbH. Dieser verpflichtet unsere Muttergesellschaft, einen bei der CodeCamp:N GmbH entstehenden Verlust auszugleichen. Dies gibt unserem noch jungen Unternehmen den nötigen Freiraum, um die Aufbaujahre erfolgreich zu meistern.

Zusammenfassende Darstellung

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass in Zusammenhang mit Geldwäsche und Betrugsfällen keine nennenswerten Risiken bestehen.

Die möglichen Auswirkungen der Corona-Pandemie und deren Einwirkungen auf die deutsche Volkswirtschaft und eine mögliche Rezession könnten belastend auf die wirtschaftliche Situation der CodeCamp:N GmbH wirken.

Unsere finanzielle Handlungsfähigkeit wird abgesichert durch den Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der NÜRNBERGER Verwaltungsgesellschaft mbH. Dieser verpflichtet unsere Muttergesellschaft, einen bei der CodeCamp:N GmbH entstehenden Verlust auszugleichen.

Chancen- und Prognosebericht

Zukunftsbezogene Aussagen in diesem Geschäftsbericht beruhen in erster Linie auf Erwartungen, Prognosen und Planungen. Aufgrund der darin enthaltenen Annahmen und Ungewissheiten sind abweichende tatsächliche Entwicklungen nicht grundsätzlich auszuschließen. Sie können sich zum Beispiel durch eine von der Annahme abweichende Entwicklung der genannten Planungsparameter, durch Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage, der Wettbewerbssituation sowie aufgrund Gesetzesänderungen ergeben.

Aus solchen Abweichungen können Chancen und Risiken für die zukünftige Entwicklung der CodeCamp:N GmbH entstehen. Mögliche Chancen werden in den nachfolgenden Erläuterungen behandelt, während wir zu den Risiken im vorstehenden Risikobericht Stellung nehmen. Aus den dort beschriebenen Risiken können sich grundsätzlich auch Chancen ergeben, wenn die Entwicklung besser verläuft als von uns prognostiziert.

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie prognostiziert in der Frühjahrsprojektion für das Jahr 2020, dass durch die Corona-Pandemie die Weltwirtschaft und mit ihr die deutsche Volkswirtschaft in eine Rezession geraten werden. Für das Jahr 2020 rechnet die Bundesregierung mit einem Rückgang des Bruttoinlandsprodukts um 6,3 % (preisbereinigt).

Für das Jahr 2021 wird im Zuge des Aufholprozesses ein Zuwachs von 5,2 % erwartet¹.

Ergebnisentwicklung und Chancen

Im Jahr 2020 werden wir uns bei der CodeCamp:N GmbH für die Herausforderungen der kommenden Jahre durch weiteres, qualitatives Wachstum wappnen und anstreben, noch besser zu werden, um die positive Entwicklung von CodeCamp:N weiterzuschreiben. Dabei gehen wir bei den Erträgen von einer erheblichen Zunahme aus, die sich in erster Linie aus dem Bereich Code ergibt. Für das Jahr 2020 ist ein weiterer Anstieg der Mitarbeiterzahl prognostiziert.

Die bestehenden Geschäftsmodelle werden im Jahr 2020 kontinuierlich ausgebaut und erweitert.

In der Weiterentwicklung und Professionalisierung unserer Produkte sehen wir die größten Unternehmenschancen. Für unsere IT Solutions werden wir dahingehend unser Wachstum moderat weiter fortführen und insbesondere Strukturen schaffen, um die gewachsene Organisation zu stabilisieren. Nachdem im Berichtsjahr der Ressourceneinsatz eingeschränkt wurde, um den Geschäftsbereich Code am externen Markt erfolgreich zu etablieren, werden wir 2020 unter anderem den Geschäftsbereich Camp neu ausrichten und weiter professionalisieren und das Wachstum stabilisieren. In diesem Geschäftsbereich Camp sollen weitere B2B-Kooperationen gestartet und dadurch Einnahmen generiert werden. Zudem ist eine Steigerung der Kundenanzahl sowie eine direkte Generierung von Erträgen im B2C-Bereich geplant. Die Neuentwicklung von Geschäftsmodellen wird auf den

¹Die Werte wurden vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie am 29. April 2020 veröffentlicht.

Wachstumsmarkt Digital Health fokussiert. Im Teilbereich Eventspace des Geschäftsbereichs Camp gilt es für 2020, die aktuelle Situation der Corona-Pandemie zu berücksichtigen und digitale Eventsolutions hervorzubringen.

Aus der Corona-Pandemie können für die CodeCamp:N GmbH neben den im Risikobericht beschriebenen Risiken auch Chancen erwachsen, da die Pandemie voraussichtlich zu einem Digitalisierungsschub führen wird.

Im Fokus sämtlicher Bestrebungen steht das Ziel, Profitabilität zu generieren. Bis zur Erreichung dieses Ziels gibt uns der Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der NÜRNBERGER Verwaltungsgesellschaft mbH als Muttergesellschaft die notwendige Handlungsfreiheit.

Für 2020 prognostizieren wir einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.480 Tsd. EUR vor Verlustübernahme.

Bilanz

zum 31. Dezember 2019 in EUR

Aktivseite	2019	2018
1. Barreserve	1.767,81	961,45
aus sonstigen Tätigkeiten	1.767,81	961,45
2. Forderungen an Kreditinstitute	218.953,90	198.428,28
aus sonstigen Tätigkeiten	218.953,90	198.428,28
täglich fällig	218.953,90	198.428,28
3. Immaterielle Anlagewerte	544.016,50	273.724,24
a) aus Zahlungsdiensten und der Ausgabe von E-Geld	290.677,34	215.786,67
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	290.677,34	215.786,67
b) aus sonstigen Tätigkeiten	253.339,16	57.937,57
aa) selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	207.411,39	–
bb) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	45.927,77	57.937,57
4. Sachanlagen	414.265,43	190.669,00
aus sonstigen Tätigkeiten	414.265,43	190.669,00
5. Sonstige Vermögensgegenstände	24.610,56	4.019,32
aus sonstigen Tätigkeiten	24.610,56	4.019,32
6. Rechnungsabgrenzungsposten	18.156,11	19.848,43
aus sonstigen Tätigkeiten	18.156,11	19.848,43
Summe der Aktiva	1.221.770,31	687.650,72

Passivseite	2019	2018
1. Sonstige Verbindlichkeiten	898.838,85	492.693,49
a) aus Zahlungsdiensten und der Ausgabe von E-Geld	283.625,57	119.575,17
b) aus sonstigen Tätigkeiten	615.213,28	373.118,32
2. Rückstellungen	297.931,46	169.957,23
andere Rückstellungen	297.931,46	169.957,23
a) aus Zahlungsdiensten und der Ausgabe von E-Geld	7.051,77	96.211,50
b) aus sonstigen Tätigkeiten	290.879,69	73.745,73
3. Eigenkapital	25.000,00	25.000,00
Eingefordertes Kapital	25.000,00	25.000,00
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
Summe der Passiva	1.221.770,31	687.650,72

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019 in EUR

	2019	2018
1. Sonstige betriebliche Erträge	3.411.253,44	808.296,49
aus sonstigen Tätigkeiten	3.411.253,44	808.296,49
2. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	- 4.870.253,17	- 2.546.034,74
a) aus Zahlungsdiensten und aus der Ausgabe von E-Geld	- 358.559,65	- 262.055,91
aa) Personalaufwand	- 268.829,21	- 68.400,00
aaa) Löhne und Gehälter	- 224.024,34	- 57.000,00
bbb) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	- 44.804,87	- 11.400,00
bb) andere Verwaltungsaufwendungen	- 89.730,44	- 193.655,91
b) aus sonstigen Tätigkeiten	- 4.511.693,52	- 2.283.978,83
aa) Personalaufwand	- 2.901.542,75	- 1.253.207,51
aaa) Löhne und Gehälter	- 2.395.905,70	- 1.041.433,81
bbb) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	- 505.637,05	- 211.773,70
darunter: für Altersversorgung 39.450,98 EUR (Vj. 27.432,00 EUR)		
bb) andere Verwaltungsaufwendungen	- 1.610.150,77	- 1.030.771,32
3. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	- 325.175,14	- 146.101,70
a) aus Zahlungsdiensten und aus der Ausgabe von E-Geld	- 73.859,33	- 42.840,00
b) aus sonstigen Tätigkeiten	- 251.315,81	- 103.261,70
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 9.848,97	- 2.218,03
aus sonstigen Tätigkeiten	- 9.848,97	- 2.218,03
5. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	- 1.794.023,84	- 1.886.057,98
a) aus Zahlungsdiensten und aus der Ausgabe von E-Geld	- 432.418,98	- 304.895,91
b) aus sonstigen Tätigkeiten	- 1.361.604,86	- 1.581.162,07
6. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 4 ausgewiesen	- 619,93	- 692,77
aus sonstigen Tätigkeiten	- 619,93	- 692,77
7. Erträge aus Verlustübernahme	1.794.643,77	1.886.750,75
a) aus Zahlungsdiensten und aus der Ausgabe von E-Geld	432.418,98	304.895,91
b) aus sonstigen Tätigkeiten	1.362.224,79	1.581.854,84
8. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-	-
a) aus Zahlungsdiensten und aus der Ausgabe von E-Geld	-	-
b) aus sonstigen Tätigkeiten	-	-

Anhang

Basisdaten

Die CodeCamp:N GmbH mit Sitz in Nürnberg ist beim Amtsgericht Nürnberg unter der Nummer HR B 34360 im Handelsregister eingetragen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die CodeCamp:N GmbH ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB. Seit 8. August 2019 ist sie von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) zur Erbringung von Kontoinformationsdiensten im Sinne des § 1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 8 Zahlungsdienstleistungsaufsichtsgesetz (ZAG) registriert. Nach § 340 Abs. 5 HGB in Verbindung mit § 1 Abs. 3 ZAG sind die §§ 340 ff. HGB (Ergänzende Vorschriften für Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute) anzuwenden. Folglich ist der Jahresabschluss ab dem Geschäftsjahr 2019 nach § 340a Abs. 1 HGB grundsätzlich nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften zu erstellen und ein Lagebericht aufzustellen. Darüber hinaus ist die Verordnung über die Rechnungslegung der Zahlungsinstitute und E-Geld-Institute (RechZahIV) anzuwenden.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach den Formblättern der RechZahIV. Auch die Vorjahreswerte wurden entsprechend zugeordnet.

Die Vermögensgegenstände und Schulden bewerten wir nach den allgemeinen Bewertungsvorschriften der §§ 252 ff. HGB unter Berücksichtigung der nach §§ 340 ff. HGB anzuwendenden Sonderregelungen. Im Einzelnen werden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Barreserve und Forderungen an Kreditinstitute:

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert bilanziert.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen:

Entsprechend dem Wahlrecht nach § 248 Abs. 2 HGB haben wir selbst geschaffene EDV-Software mit den bei der Entwicklung angefallenen Herstellungskosten aktiviert. Diese umfassen die Einzelkosten und variablen Gemeinkosten, nicht aber anteilige fixe Gemeinkosten, Kosten für Forschung und Vertrieb sowie Fremdkapitalkosten. Ab Herstellung der Betriebsbereitschaft nehmen wir lineare Abschreibungen vor, die im Regelfall nach steuerlichen Grundsätzen ermittelt werden.

Entgeltlich erworbene EDV-Software und Sachanlagen sind zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen, die nach steuerlichen Grundsätzen ermittelt wurden, bewertet. Geringwertige Anlagegüter werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben und gleichzeitiger Abgang unterstellt.

Sonstige Vermögensgegenstände:

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Nominalwerten bilanziert. Wertberichtigungen für erkennbare Risiken waren nicht vorzunehmen.

Sonstige Verbindlichkeiten:

Die sonstigen Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Rückstellungen:

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Verpflichtungen in angemessener Höhe mit ihrem notwendigen Erfüllungsbetrag. Soweit die Laufzeit der Rückstellungen mehr als ein Jahr beträgt, erfolgt nach § 253 Abs. 2 HGB eine Abzinsung mit dem der Restlaufzeit entsprechenden Zinssatz. Diesen macht die Deutsche Bundesbank auf Grundlage der Rückstellungsabzinsungsverordnung bekannt.

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2019 in EUR

	Anschaffungs-/ Herstellungskosten zum Geschäfts- jahresbeginn	Zugänge Geschäftsjahr	Umbuchungen Geschäftsjahr	Abgänge Geschäftsjahr	Anschaffungs-/ Herstellungskosten zum Geschäfts- jahresende	Abschreibungen zum Geschäfts- jahresbeginn
Immaterielle Anlagewerte:						
a) selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	–	207.411,39	–	–	207.411,39	–
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	321.849,00	148.750,00	–	–	470.599,00	48.124,76
	321.849,00	356.161,39	–	–	678.010,39	48.124,76
Sachanlagen:						
Betriebs- und Geschäftsausstattung						
a) langfristig	239.188,66	306.473,28	–	4.350,69	541.311,25	48.519,66
b) geringwertig	–	159.127,67	–	159.127,67 ¹	–	–
	239.188,66	465.600,95	–	163.478,36	541.311,25	48.519,66
	561.037,66	821.762,34	–	163.478,36	1.219.321,64	96.644,42

¹Der Abgang entspricht der im Geschäftsjahr vorgenommenen Abschreibung; es liegt kein körperlicher Abgang vor (Abgangsfiktion).

	Abschreibungen Geschäftsjahr	Zuschreibungen Geschäftsjahr	Veränderung Abschreibungen durch Zugänge	Veränderung Abschreibungen durch Abgänge	Abschreibungen zum Geschäfts- jahresende	Bilanzwerte
Immaterielle Vermögensgegenstände:						
a) selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	–	–	–	–	–	207.411,39
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	85.869,13	–	–	–	133.993,89	336.605,11
	85.869,13	–	–	–	133.993,89	544.016,50
Sachanlagen:						
Betriebs- und Geschäftsausstattung						
a) langfristig	80.178,34	–	–	1.652,18	127.045,82	414.265,43
b) geringwertig	159.127,67	–	–	159.127,67	–	–
	239.306,01	–	–	160.779,85	127.045,82	414.265,43
	325.175,14	–	–	160.779,85	261.039,71	958.281,93

Erläuterungen zur Bilanz

Aktiva

4. Sachanlagen

Der Buchwert von 414.265,43 (190.669,00) EUR entfällt in voller Höhe auf Betriebs- und Geschäftsausstattung.

5. Sonstige Vermögensgegenstände

Ausgewiesenen werden hier hauptsächlich abgerechnete Leistungen aus Veranstaltungsmanagement und Projektarbeit von 20.736,54 (392,00) EUR sowie eine Mietkaution von 3.600,00 (3.600,00) EUR.

Passiva

1. Sonstige Verbindlichkeiten

Diese bestehen gegenüber:

	2019	2018
	EUR	EUR
NÜRNBERGER Lebensversicherung AG aus		
– Dienstleistungsverrechnung	16.352,93	36.114,73
– Assistance-Vergütung	– 1.870,05	– 705,90
– Sonstigen Verrechnungsposten	5.030,77	– 777,28
– Zinsen	0,94	0,63
	<u>19.514,59</u>	<u>34.632,18</u>
NÜRNBERGER Allgemeine Versicherungs-AG aus		
– Zinsen	0,09	–
NÜRNBERGER Verwaltungsgesellschaft mbH aus		
– Vorauszahlungen Verlustausgleich	2.419.254,57	2.256.005,32
– Verlustübernahme	– 1.794.643,77	– 1.886.750,75
– Warenlieferungen	90,90	65,52
– Liquiditätshilfe	100.000,00	–
– Zinsen	25,70	306,02
	<u>724.727,40</u>	<u>369.626,11</u>
NÜRNBERGER Beratungs- und Betreuungsgesellschaft für betriebliche Altersversorgung und Personaldienstleistungen mbH aus		
– Personaldienstleistungen	1.959,44	1.845,00
NÜRNBERGER Beteiligungs-AG aus		
– Dienstleistungsverrechnung	24.104,19	– 249,08
– Umsatzsteuer	29.148,35	20.358,58
– Sonstigen Verrechnungsposten	658,60	914,85
– Zinsen	0,95	0,61
	<u>53.912,09</u>	<u>21.024,96</u>
Lieferanten aus Lieferungen und Leistungen	40.880,45	38.994,16
Finanzverwaltung aus abzuführenden Steuern	57.827,81	26.571,08
Übrigen	16,98	–
	<u>898.838,85</u>	<u>492.693,49</u>

Von den Verbindlichkeiten gegenüber der NÜRNBERGER Verwaltungsgesellschaft mbH aus Vorauszahlungen auf den Verlustausgleich sind 283.625,57 (119.575,17) EUR den Zahlungsdiensten und der Ausgabe von E-Geld zuzuordnen.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Sonstige betriebliche Erträge

Wurden vereinnahmt aus:

	2019	2018
	EUR	EUR
Untervermietung	18.711,63	4.865,73
Veranstaltungsmanagement	58.477,46	43.180,27
Assistance-Erlösen	15.508,74	1.361,88
Beratungsleistungen	3.125.395,92	385.615,83
Softwareverkauf	–	280.000,00
Aktivierten Eigenleistungen	179.806,31	–
Abgang von Inventar	2.697,72	–
Auflösung nicht verbrauchter Rückstellungen	3.840,82	91.735,46
Zinsen aus Verrechnungssalden	–	0,02
Übrigem	6.814,84	1.537,30
	3.411.253,44	808.296,49

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Sind angefallen für:

	2019	2018
	EUR	EUR
Betriebsveranstaltungen	8.801,32	2.173,53
Nebenleistungen aus Steuern	–	44,50
Künftige Betriebsprüfungen	1.043,63	–
Übriges	4,02	–
	9.848,97	2.218,03

Forschungs- und Entwicklungskosten

Forschungs- und Entwicklungskosten sind im Geschäftsjahr insgesamt in Höhe von 917 Tsd. EUR angefallen. Davon entfallen 207 Tsd. EUR auf die unter der Bilanzposition 3.b)aa) aktivierten selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände.

Sonstige Angaben

Anzahl der Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtsjahr durchschnittlich 53 (21) Arbeitnehmer (ohne Geschäftsführer). Davon waren 40 (14) in Vollzeit und 13 (7) in Teilzeit tätig.

Geschäftsführung

Geschäftsführer sind Martin Pluschke, Wirtschaftsinformatiker, und René Frischeisen, Beteiligungscontroller.

Zu den Gesamtbezügen der Geschäftsführer erfolgen auf Grundlage von § 286 Abs. 4 HGB keine Angaben.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die durch das Coronavirus (COVID-19) ausgelöste Pandemie stellt die Weltgemeinschaft vor große wirtschaftliche Herausforderungen. Für die CodeCamp:N GmbH können sich im Zuge dessen Unsicherheiten insbesondere in Bezug auf den Eventspace im Geschäftsbereich Camp ergeben. Hierbei gilt es derweil an digitalen Eventlösungen zu arbeiten. Daneben verhielten sich die strategischen und operationellen Geschäftsaktivitäten der CodeCamp:N GmbH vergleichsweise konstant. Zum jetzigen Zeitpunkt ist es noch nicht möglich, die finanziellen Auswirkungen zu quantifizieren. Es lässt sich jedoch feststellen, dass die negativen Auswirkungen für die CodeCamp:N GmbH, in Abhängigkeit von Dauer und Intensität, signifikant ausfallen könnten. Insbesondere die mittel- bis langfristigen Auswirkungen auf die Versicherungsbranche sind zu beobachten. Aufgrund der durch die Pandemie eher steigenden Nachfrage nach Digitalisierungslösungen, der engen Bindung an den NÜRNBERGER Konzern und des Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrags mit der NÜRNBERGER Verwaltungsgesellschaft mbH sehen wir aktuell keine Gefahr für das Fortbestehen des Unternehmens. Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung über die zu berichten wäre, traten nach Schluss des Geschäftsjahres nicht auf.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen Verpflichtungen aus Mietverträgen von jährlich 214 Tsd. EUR bei Restlaufzeiten von bis zu 8,5 Jahren.

Konzernzugehörigkeit

Unsere Gesellschaft wird in den Konzernabschluss und -lagebericht der NÜRNBERGER Beteiligungs-AG, Nürnberg, einbezogen, der gleichzeitig der kleinste und größte Konsolidierungskreis ist und nach §8b Abs. 2 Nr. 4 HGB über die Internetseite des Unternehmensregisters zugänglich ist.

Abschlussprüfer

Das auf das Geschäftsjahr entfallende Honorar an den Abschlussprüfer von 30 Tsd. EUR (zuzüglich Umsatzsteuer) ist in voller Höhe den Abschlussprüfungsleistungen zuzurechnen.

Jahresergebnis

Der im Geschäftsjahr entstandene Verlust von 1.794.643,77 EUR wird durch die Gesellschafterin NÜRNBERGER Verwaltungsgesellschaft mbH, Nürnberg, aufgrund des Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrags vom 13. Oktober 2017 in voller Höhe ausgeglichen.

Nürnberg, 19. Juni 2020

CodeCamp:N GmbH

Die Geschäftsführer

Martin Pluschke

René Frischeisen

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die CodeCamp:N GmbH, Nürnberg

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der CodeCamp:N GmbH, Nürnberg, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der CodeCamp:N GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder

Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Nürnberg, den 15. Juli 2020

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Martin Eibl
Wirtschaftsprüfer

Marcel Rehm
Wirtschaftsprüfer

